

Reise nach Tamariu

Freitag, 10.10.2008

Wir sind am 10.10.2008 von Langen mit dem Reisebus um 18 Uhr losgefahren. Normalerweise sollte er eine Stunde früher da sein, aber der Bus war im Stau.

Wir freuten uns, als wir endlich losfuhren. Da wir über Nacht fuhren, nutzten wir die Gelegenheit zu schlafen, um am nächsten Tag sofort mit den Aktivitäten zu beginnen. Die Fahrt ging über Deutschland, Frankreich bis nach Spanien, wo wir am nächsten Tag um ca. 10:30 ankamen.

Samstag, 11.10.2008

Am nächsten Tag bei der Ankunft brachten wir unser Reisegepäck in kleine, nette und süße Appartements mit einem schönen Balkon. Danach aßen wir zu Mittag, was wir selber zubereitet hatten und dann endlich gingen wir tauchen. Unser Weg von den Appartements zur Tauchbasis und dem Strand war nur 5 Minuten zu Fuß. Nach den langen Vorbereitungen begann endlich unser erster Tauchgang in der Bucht. Es war sehr schön und es gab viel zu sehen: Oktopusse, Anemonen, Goldstriemen und 2 Seesterne. Nach dem Abendessen hatten wir noch in unserem Appartement gespielt und dann sind wir schlafen gegangen.

Sonntag, 12.10.2008

Der Wecker klingelte pünktlich um 8:30 Uhr. Danach gab es ein leckeres Frühstück und da erfuhren wir, dass es Küchendienst gab: 2 Leute mussten den Tisch decken, aufräumen und das Geschirr abspülen.

Wir waren an der Tauchstation und fragten die Leute der Tauchbasis ob das Tauchen möglich war, weil es sehr hohe Wellen gab. Leider durften wir nicht.

Deshalb beschlossen wir, mit Neoprenanzug ausgerüstet, Wellenreiten, Schnorcheln und Baden zu gehen. Am Nachmittag unternahmen wir eine 1:30 stündige Wanderung von Tamariu zum Leuchtturm. Es war sehr anstrengend, aber es hat sich gelohnt, der Ausblick war sehr schön.

Nachdem wir Fotos gemacht hatten, machten wir uns auf den Rückweg. Allerdings nicht mehr über „Stock und Stein“ sondern folgten der Strasse. Der Weg war sogar kürzer. Trotz der langen Wanderung waren wir vor dem Abendessen noch einmal schwimmen und sind von einem wackeligen 3 Meter Brett gesprungen. Das war supercool.

Montag, 13.10.2008

Ein schöner Tag brach an. Nach dem Frühstück gingen wir sofort zur Basis um zu tauchen. Das Meer war ruhiger und die Sicht unter Wasser sehr gut. Wir hatten einen Knurrhahn, viele Fische und einen toten Conger gesehen (eine Art Aal).

Der Nachmittagstauchgang war ebenso schön und interessant.

Am Abend wurde sehr lange gespielt bevor wir zu Bett gingen.

Dienstag, 14.10.2008

Am Dienstag fuhren alle mit dem Boot zum Riff. Ich durfte leider nicht mit, weil es dort sehr tief war. Mit 12 Jahren darf man nicht tiefer als 12 – 13 Meter tauchen.

Ich tauchte mit Ruth und Olli in der Bucht, wobei wieder viele Oktopusse und Drachenköpfe zu sehen waren.

Am Nachmittag wollten wir von der einen Bucht zur anderen tauchen aber der Gruppenführer hat den Weg nicht gefunden. Nach dem Abendessen übten wir Knoten zu binden. Ich kann den Kreuzknoten und den Palstek.

Kurz vor Mitternacht gingen wir alle zum Strand um Jans Geburtstag zu feiern.

Dazu gab es Muffins, Gummibärchen, Cola und Wasser.

Es wurde sehr spät, bis wir schlafen gingen.

Mittwoch, 15.10.2008

Beim Frühstück wurde das Geburtstagskind noch ein bisschen gefeiert und Jan bekam einen Toast, worauf wir mit Nutella „25“ (sein Alter) aufgemalt hatten.

Das war die „Geburtstagstorte“.

Ich durfte mit dem Boot zum Tauchen fahren. Zum ersten Mal bin ich vom Boot gesprungen. Das war supergeil! Wir sind durch einen Torbogen getaucht und haben einen Seehaasen, Muränen, einen Schwarm Barakudas und Sardinen gesehen.

Diesmal waren wir sogar 15 Meter tief getaucht. Am Abend waren alle beim Nachttauchgang. Ich durfte daran nicht teilnehmen und spielte deshalb mit Laura am Strand Ball. Danach haben wir uns ein Video angeschaut.

Donnerstag, 16.10.2008

Der Tag fing sehr gut an. Wieder ging es mit dem Boot raus. Wir sind zu einer Grotte gefahren. Das hat Spaß gemacht. Wir haben rote und einen orangen Drachenkopf gesehen. In der Grotte gab es viele Fledermäuse. Nach 45 Minuten stiegen wir wieder an Bord.

Am Nachmittag hatten wir es doch geschafft von einer Bucht zur anderen zu tauchen ohne uns zu verirren.

Das war ein schöner Tag!

Freitag, 17.10.2008

Der vorletzte Tag brach an. Wir waren im Riff tauchen. Beim Tauchgang hatten wir eine Muräne, einen großen Einsiedlerkrebs, einen Brassenschwarm, Äschen und eine Leopardennacktschnecke gesehen. Diese war weiß mit schwarzen Flecken und ähnelte einer Kuh. Ich durfte nicht noch einmal tauchen, da ich noch zu jung bin.

Am Abend war Spielen angesagt, und zwar „Werwolf“. Ein sehr interessantes Gesellschaftsspiel.

Samstag, 18.10.2008

Am letzten Tag habe ich verschlafen. Ich wurde nicht geweckt, weil wir nicht tauchten. Aufräumen, Einpacken und sich verabschieden stand auf dem Programm. Zum Abschluss gingen wir im Restaurant essen, und zwar typisch spanisch: Paella. Zum Nachtisch gab es Eis. Lecker!!!

Anschließend Koffer schleppen und auf den Bus warten. Wir fahren wieder nachts und kamen zügig voran.

Am Sonntag, kurz nach 10.00 Uhr kamen wir in Langen an. Dort verabschiedeten wir uns. Alle waren ziemlich müde, aber glücklich.

Alexander Pascale